

Anlage 9 - Erläuterungen der Fachabteilung zur Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes RPA-Nr. 2022/0380

- Die vom Rechnungsprüfungsamt geforderten **Voruntersuchungen der vorhandenen Bausubstanz** wurden umfassend durchgeführt. Ein bauphysikalischer Nachweis bestätigt, dass die Vorgaben der Energieeinsparverordnung und des Gebäudeenergiegesetzes erreicht werden.
- Zwischen der Stadt Köln und der RheinEnergie AG (RE) besteht ein Kooperationsvertrag wonach bestimmte städtische Dachflächen seitens der RE mit **Photovoltaik**-Anlagen nachgerüstet werden. Die Dachfläche der Aula wird als Bestandsgebäude für dieses „100-Dächer-Programm“ gemeldet. Es existiert bereits eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes (siehe Foto).



- Es wurde auch geprüft, dass die 2011 **sanierte Dachfläche in Ordnung** ist und eine **Anpassung an das neue Wärmedämmverbundsystem (WDVS)** fachtechnisch möglich ist. Der Anschlusspunkt ist detailliert.
- Die **Eignung der Außenfassade** für das beschriebene Wärmedämmverbundsystem wurde mit einer Fachfirma vor Ort geprüft. Die bestehenden Wandflächen entsprechen den alten Werkzeichnungen. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass das geplante WDVS mit Klinkerriemchen nicht möglich sein sollte.
- Selbstverständlich wurden auch die **Grundleitungen und Hebeanlage befahren und die Dichtigkeit geprüft**.
- Bauphysikalisch ist eine **Dämmung der Kelleraußenwände nicht notwendig**. Die Ausführung einer gedämmten Schürze reicht aus. Da die Kelleraußenwände augenscheinlich keine Feuchteschäden aufweisen, wurde auf eine Abgrabung, Isolierung und Dämmung verzichtet. Somit entfallen auch die ursprünglich dafür vorgesehenen Kosten.
- Die **Abdichtung der Bodenplatte im Kellergeschoss** bleibt - wie richtig angenommen - erhalten. '

- Da die meisten Kabel auf Trassen, Abhangdecken oder hinter Verkleidungen verlegt werden, geht die Bauleitung derzeit davon aus, dass der **Mengen- und Kostenansatz für die Beiputzarbeiten** ausreichend kalkuliert ist.

- Mit dem geplanten Verbleib von haustechnischen Anlagenteilen, wie zum Beispiel Heizkörpern wird sichergestellt, dass **alte und neue Anlagenteile kompatibel** sind.